



Rede der SBU-Fraktion zur Verabschiedung des städt. Haushalts 2021.  
Es gilt das gesprochene Wort.

Siegburg, 18.02.2021

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Rosemann,

bei der Kommunalwahl im September 2020 ist erstmalig mit der Siegburger Bürger Union eine parteiunabhängige freie Wählergemeinschaft in den Rat der Kreisstadt Siegburg gewählt worden. Dies war und ist ein großartiger Erfolg und Fortschritt für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt.

Sicher hätten wir gerne bei unserer ersten Wahl weitere Stimmen und somit mehr Sitze im Rat für die SBU erhalten oder gar den Bürgermeister gestellt.

Dann hätte es tatsächlich einen echten Politikwechsel hier in Siegburg gegeben.

Aber wir nehmen nun mit zwei Ratsmitgliedern Ralph Wesse und mir Hans-Joachim Neumes sowie derzeit fünf Sachkundigen Bürgern\*innen diese verantwortungsvolle Aufgabe in der Opposition hier im Stadtrat gerne war.

Wir werden daran arbeiten, beim nächsten Mal ein noch besseres Ergebnis zu erzielen.

Meine Damen und Herren,

die Siegburger Bürger Union ist angetreten, um die politische Willensbildung in Siegburg zu verändern. Wir haben uns für den politischen Wechsel eingesetzt.

Das haben wir rechtmäßig und lautstark in allen Stadtteilen kundgetan, auch wenn dies nicht allen gefallen hat, haben wir vor Ort nur positive Rückmeldungen hierzu erhalten.

Es gab den starken Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach einer politischen Korrektur, so konnte es wahrlich nicht weitergehen und so geht es nun ja auch nicht weiter.

Die SBU hat als einzige politische Kraft bei der Kommunalwahl in Siegburg im September 2020 für den Integrationsrat kandidiert. Mit Patrick Pazur ist die SBU mit einem direkt gewählten Mitglied nun im Integrationsrat vertreten. Dies ist, wie wir finden, ein toller Beitrag der Siegburger Bürger Union zur Integration hier in Siegburg.

Meine Damen und Herren,  
nach der Kommunalwahl 2020 haben wir uns dann doch sehr gewundert und waren erstaunt über die aktuell getroffenen Entscheidungen der neuen Mehrheit:

- Reduzierung der Ausschüsse auf 19 Mitglieder. Damit wurden ohne Grund interessierte Bürgerinnen und Bürger von der politischen Arbeit hier in der Kommunalpolitik ausgeschlossen, warum?
- Sie haben eine zusätzliche Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende in finanziell schwierigen Zeiten eingeführt - für uns schwer nachzuvollziehen
- durch eine Listenverbindung inklusive auch noch der Linken, also dann vier Parteien, grenzen Sie Fraktionen aus wichtigen Gremien aus. Warum tun Sie dies?

Aber wir nehmen es sportlich.

Wer jahrelang, ja jahrzehntelang die Vorgängermehrheit für ihr teilweise selbtherrliches Handeln kritisiert hat und dann selbst in der Verantwortung zu den gleichen Mitteln greift, dann ist dies für die SBU, wie schon dargestellt, erstaunlich und in weiten Teilen unverständlich.

Aber wie gesagt, wir nehmen es sportlich. Wir werden sehen, was die Zukunft bringt und wir werden erleben, wie die Bürgerinnen und Bürger dies bewerten.

„Willst **du** den Charakter eines **Menschen** erkennen, so **gib** ihm **Macht**.“, sagte bereits Abraham Lincoln.

Eins kann ich für die Siegburger Bürger Union klar feststellen: Wir würden nie mit extrem Rechten oder Linken zusammenarbeiten, nur um möglichst viele Sitze in irgendwelchen Gremien zu erhalten.

Meine Damen und Herren,  
die, die vor der Kommunalwahl Versprechungen gemacht haben, wie die Senkung der Grundsteuer B, wollen nun nach der Wahl nichts mehr davon wissen. Das ist aus Sicht der SBU den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber nicht korrekt. Die Siegburger Bürger Union hat in der zweiten Ratssitzung am 10.12.2020 den Antrag auf Senkung der Grundsteuer B gestellt. Die von uns beantragte Senkung der Grundsteuer B ist von allen politischen Parteien hier im Rat abgelehnt worden.

Das ist nicht der Bürgerwille. Soviel steht fest, ein Grund mehr, bei der nächsten Kommunalwahl SBU zu wählen. Wir halten Kurs, auch bei der Senkung der Grundsteuer B.

Meine Damen und Herren,  
dass es auch anders geht, zeigen andere Gemeinden in NRW wie zum Beispiel das 50 km rheinaufwärts liegende Monheim am Rhein, 45 Minuten von hier. Monheim hat annähernd die gleiche Einwohnerzahl wie Siegburg:

|                            |       |                          |
|----------------------------|-------|--------------------------|
| Monheim Gewerbesteuersatz: | 250 % |                          |
| Siegburg Gewerbesteuersatz | 515 % | mehr als doppelt so viel |

|                        |       |                          |
|------------------------|-------|--------------------------|
| Grundsteuer B Monheim  | 250 % |                          |
| Siegburg Grundsteuer B | 790 % | mehr als dreimal so viel |

Jetzt werden sie sagen: Ja, da ist ja auch eine entsprechende Industrie angesiedelt, die diese Steuersätze ermöglicht.

Ja genau, das muss nach Auffassung der SBU auch die Richtung sein, in die sich Siegburg entwickelt.

Die Gewerbesteuer muss nach Auffassung der SBU gesenkt werden, damit die Kreisstadt bei der Ansiedlung von Dienstleistungsgewerbe wieder attraktiver wird. Wir haben einen der höchsten Gewerbesteuersätze im ganzen Rhein-Sieg-Kreis. Dass sich dann gewerbetreibende Dienstleistungsunternehmen eher in anderen Städten in NRW wie z.B. Monheim am Rhein ansiedeln, ist doch klar.

Die Senkung der Gewerbesteuer ist nach Auffassung der SBU das richtige Signal, um Dienstleistungsbetriebe in Siegburg anzusiedeln und so die Gewerbesteuereinnahmen trotz einer Senkung des Steuersatzes hier sogar zu steigern.

Wir haben als SBU einen weiteren Bürgerwillen aufgegriffen, der uns angetragen worden ist. Durch nächtliche Plakatierungen in Wahlkampfzeiten sollen die Bürgerinnen und Bürger in ihrer Nachtruhe nicht mehr gestört werden. Diesem SBU-Antrag wurde am 10.12.2020 hier im Rat nicht zugestimmt.

Für uns als SBU völlig unverständlich, warum diesem legitimen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger auf eine ungestörte Nachtruhe hier im Rat nicht entsprochen wurde.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
trotz des vermeintlichen politischen Wechsels hat sich in Siegburg bisher zu wenig verändert. Die allesamt von der Vorgängermehrheit initiierten und beschlossenen Projekte wie:

- der Masterplan Haufeld
  - ISEK
  - die aus unserer Sicht unwirtschaftliche Sanierung des Rathauses
  - die Sanierung des Schulzentrums Neuenhof
  - der Bau der Sporthalle Alleestraße usw. usw.
- werden einfach nur weiter abgearbeitet.

Die neue Mehrheit macht sich so zur verlängerten Werkbank der Vorgängermehrheit.

Dies ist aus Sicht der SBU, wenn man einen echten politischen Wechsel angestrebt hat und dann die Mehrheit erhält, einfach zu wenig.

Keine neuen Ideen, kein Wechsel in der Kommunalpolitik in Siegburg. Ganz im Gegenteil: die Verschuldung unter der neuen Mehrheit wird weiter exorbitant steigen. Da können wir noch froh sein, dass in den vergangenen Jahren finanzielle Rücklage gebildet wurden, auf die jetzt zugegriffen werden kann.

Sie scheinen mit unklugen Investitionen fortfahren zu wollen.

Kein „Point of return“?

Natürlich muss sich eine Kommune um den Erhalt von städtischen Einrichtungen kümmern, aber in Siegburg fehlen die Innovationen, die Investoren. Es werden keine klugen Investitionen getätigt, um die Stadt zu entschulden:

- Es gibt keine Investoren, die in Siegburg investieren. Diese werden abgeschreckt von einem hohen Satz bei der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B
- Wir brauchen Investitionen, die Menschen dazu veranlasst, nach Siegburg zu kommen und ihr Geld hier auszugeben
- Freizeitaktivitäten vor allem für junge Menschen sind in Siegburg quasi gar nicht vorhanden
- Die Corona-Krise wird bei allen Finanzplanungen aus Sicht der SBU nicht angemessen berücksichtigt. Es werden 23 Mio. € Gewerbesteuereinnahmen kalkuliert, dies ist der gleiche Ansatz wie für den Haushalt 2020, als es Corona noch nicht gab.

Grundsätzlich sind wir von der SBU der Auffassung und dies wird für uns ein zentraler Punkt auch bei allen künftigen Planungen in dieser Stadt sein:

**Sämtliche Investitionen sollten nach Auffassung der SBU in Siegburg an externe Dienstleister vergeben werden. Hier wird dann ein Festpreis zu einem fixen Termin festgelegt. Strafzahlungen bei Terminüberschreitung. So investiert man heute. Das wäre für sämtliche Projekte der richtige Weg bei städtischen Investitionen.**

Solide Finanzen der Stadt sind die politische DNA der SBU, daher enthalten wir uns bei zahlreichen Abstimmungen oder stimmen dagegen, wenn sich bei städtischen Projekten nicht an diese Maxime der Kostenbegrenzung gehalten wird.

Eine hohe Anzahl von Stadtbeschäftigten wird derzeit in zahlreichen städtischen Bau-Projekten gebunden. Dieses Personal könnte man effektiver einsetzen. Diese städtischen Investitionen gehen dann immer kostenmäßig aufgrund von Sonderwünschen irgendeines Bedarfsträgers oder einer politischen Vorgabe auf wie ein Hefekuchen.

Um es klar zu sagen: Die Art und Weise wie in Siegburg Bau-Projekte immer nach dem gleichen Schema abgearbeitet werden, sind die Ursache für die enorme Verschuldung. Damit fehlen die Möglichkeiten für wirtschaftlich kluge Investitionen, Steuersenkungen und einen echten politischen Wandel hier in dieser Stadt.

Meine Damen und Herren,  
 liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
 wir werden uns als Siegburger Bürger Union jetzt und auch in den kommenden Jahren dafür einsetzen, dass wirtschaftlicher in dieser Stadt gedacht wird.

Nun Herr Bürgermeister Rosemann,  
 Sie sind neu im Amt und sind mit den Abläufen eines Bürgermeisterdaseins noch nicht richtig vertraut. Offensichtlich wurden Sie zu Beginn Ihrer Tätigkeit schlecht beraten. Das sehen wir Ihnen nach.

Wir fordern Sie jedoch auf, künftig mit allen Fraktionen hier im Stadtrat vernünftig zu kommunizieren. Machen Sie nicht die Fehler Ihrer Vorgänger, indem Sie politische Mitstreiter ausgrenzen.

Die Siegburger Bürger Union ist bereit zu einem konstruktiven Dialog mit Ihnen.

Wenn Sie sich aber, wie jüngst beim Rathaus geschehen, auf eine Rechtsposition zurückziehen und den Dialog mit den Fraktionen meiden, nach dem Motto: „Das ist rechtlich möglich und dann mache ich das auch.“, wird Sie dies aus Sicht der SBU selbst in schweres Fahrwasser bringen.

Zeigen Sie, dass Sie sich der Verantwortung als neuer Bürgermeister der Kreisstadt Siegburg bewusst sind und führen Sie zusammen, statt zu spalten. Der Siegburger Stadtrat ist kein Gerichtssaal, sondern ein politisches Gremium, in dem auch politische Grundsätze gelten und nicht ausschließlich juristische Rechthaberein. Das bringt uns keinen Schritt voran.

Meine Damen und Herren,  
die parteiunabhängige Fraktion der Siegburger Bürger Union steht politisch für:

**Sicherheit und Ordnung in dieser Stadt,**

**für kluge Investitionen** und für

**solide Finanzen.**

Da der nun vorgelegte Haushalt keinen echten politischen Wechsel, vor allem bei den Investitionen, einleitet und die Vorschläge unserer Fraktion nicht berücksichtigt wurden, lehnen wir als Siegburger Bürger Union den vorgelegten Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2021 ab.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Vielen Dank!

Hans-Joachim Neumes  
SBU-Fraktion

